

Wie kann man Erklärvideos technisch realisieren?



Das folgende Video gibt einen umfassenden Überblick dazu, wie man Erklärvideos erstellen kann. Die Links aus dem Video findest Du unten.

Didaktische und Methodische Hinweise

- [Schüler/innen erstellen selbst Lern- und Erklärvideos](#)
- [Erklärvideos mit Schüler/innen erstellen: Praktische Tipps und Erfahrungen](#)
- [Erklärvideos im Unterricht – Links und Hinweise](#)
- [Erklärvideos mit Schüler/innen erstellen – Kontext und technische Hinweise](#)

Kostenlose Schnittprogramme

Windows

- Der **Windows MovieMaker** ist auf vielen Windows-7-Systemen noch vorhanden. In neueren Windows-Versionen gibt es ihn nicht mehr. Microsoft empfiehlt die Verwendung der Fotos-App. Näheres hier: [Windows Movie Maker kann nicht mehr heruntergeladen werden](#)
- Bei [Chip.de](#) bekommt man die Software allerdings noch (Stand 20.08.2018)
- [Shotcut](#) ist eine mögliche Alternative
- Der [VSDC Editor](#) ebenfalls.
- [Suchergebnisse für weitere alternative Programme](#)

iOS/Mac

- **iMovie** ist auf allen aktuellen Systemen von macOS (Mac Rechner) oder iOS (iPhone, iPad) vorhanden bzw. kann kostenlos in den jeweiligen AppStores geladen werden. Nähere Informationen zu [iMovie](#) und [Downloadlinks](#)

Marktübersicht von Geräten

Für den Anfang braucht man außer einem Smartphone oder Tablet wenig, um persönliche Videos oder Tischvideos zu machen.

Falls man später die Ausstattung upgraden möchte:

- „Kamera für YouTube“
- „Mikrofon für YouTube“

Arten von Videos

Persönliches Video

Bei dieser Art von Video steht man vor der Kamera und spricht damit den Zuschauer direkt an.

- Smartphone Halterung
- Smartphone Mini Stativ

Tischvideo/Legevideo

Inhalte werden auf einem Tisch ausgelegt oder man schreibt auf einem Stück Papier. Die Kamera steht senkrecht über dem Tisch und nimmt die visuelle und gesprochene Erklärung auf.

- Klappstativ

Vorgehensweise

- Materialien werden analog erstellt (Ausdrucke, Fotos, reale Gegenstände etc.) und auf einer Tischfläche entsprechend des Storyboards in den Kamerabereich geschoben und wieder entfernt.
- Kamera/Handy ist idealerweise auf einem Stativ senkrecht über dem Tisch montiert.
- Wenn Schüler/innen ein solches Video erstellen sollen, arbeitet man am besten mit mehreren Personen: Sprecher/in, »Materialbeweger/in«, Kamerafrau/-mann.
- **Wichtig:**
 - Für ausreichend **Licht** sorgen (der Tisch wird am besten am Fenster aufgestellt oder sehr hell ausgeleuchtet).
 - Möglichst großformatig filmen, d.h. möglichst wenig leere Tischfläche um die Inhalte sichtbar lassen.

Screencast

Mit Hilfe eines Screencasting-Programms werden Inhalte auf einem Bildschirm aufgenommen.

Es gibt eine Reihe von Programmen, mit denen man Screencasts aufnehmen kann. Hier einige Tipps.

IceCream Screen Recorder (Windows)

- Zus Installation: [IceCream Screen Recorder](#), kostenlos für Videos bis zu 5 min Länge.
- Sehr einfacher und komfortabler Screen Recorder.



Video

ActivePresenter (Windows und Mac)

- Zur Installation: [ActivePresenter](#)
- Sehr komfortabel, bereits in der kostenlosen Version mit vielfältigen Funktionen zum Aufnehmen, Bearbeiten, Schneiden und Hervorheben.



Video

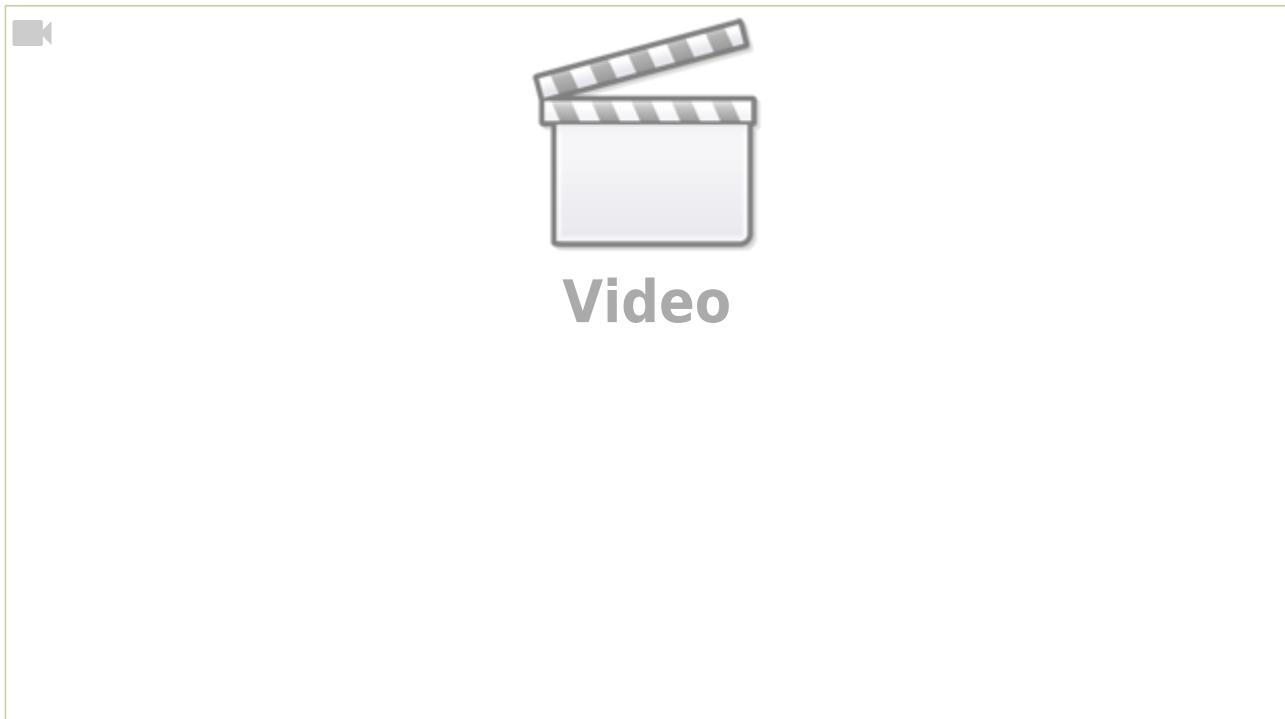
Apple Quicktime (Mac)

Im Ordner Programme > QuickTime Player öffnen, dann Ablage > Neue Bildschirmaufnahme. Möchte man auch Audio aufnehmen, muss man das mit dem kleinen Pfeil neben dem Aufnahmebutton evtl. noch aktivieren.

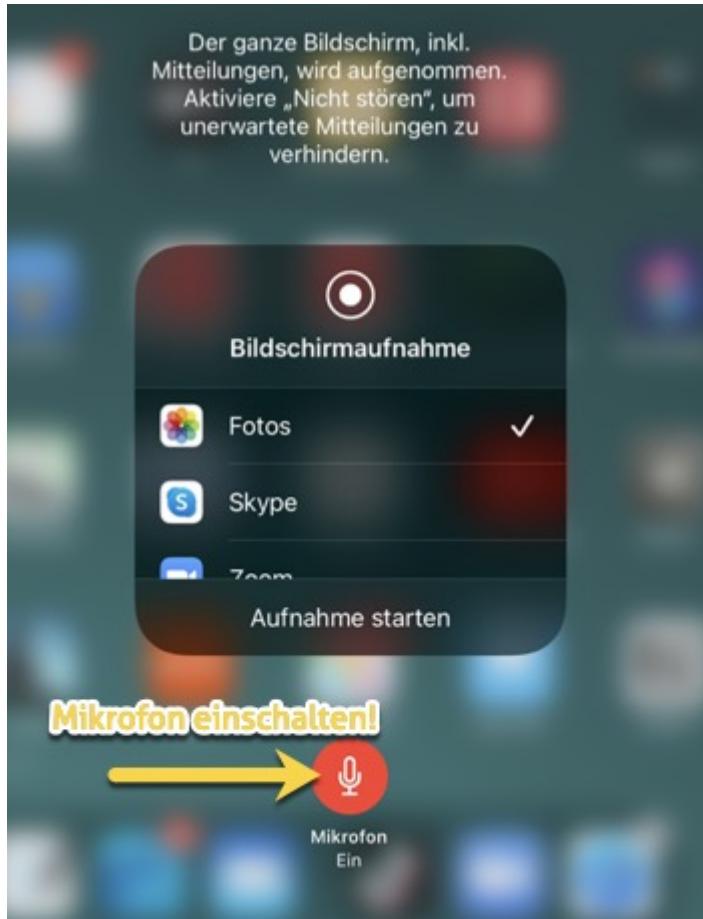
Linux

[recordMyDesktop](#) ist ein offizielles Ubuntu-Paket. Hinweise erhalten Sie auf der [Seite von Ubuntuusers](#).

iPhone/iPad Bildschirm aufnehmen



In neueren Versionen von iOS ist bei der Bildschirmaufnahme standardmäßig das **Mikrofon** ausgeschaltet. Um es einzuschalten, drückt man ca. 2 Sekunden auf den im Video gezeigten Aufnahmebutton und schaltet dann das Mikrofon ein (siehe Screenshot). Außerdem kann man inzwischen auswählen, wo das Video gespeichert werden soll.



Android Bildschirm aufnehmen

Mit dem Programm [AZ Screen Recorder](#) können auf Android-Geräten Screencasts erstellt werden.

Video zugänglich machen

- [YouTube: Datenschutzeinstellungen für Videos](#)
- [Vimeo](#), Vimeo setzt darauf, dass Leute für die Plattform bezahlen. Die kostenlose Variante ist etwas versteckt, aber vorhanden. Einfach etwas danach suchen. Man findet die Datenschutzeinstellungen für ein Video direkt im Upload-Screen.